studieren?

Bachelorstudiengang

www.medieninformatik.uni-tuebingen.de

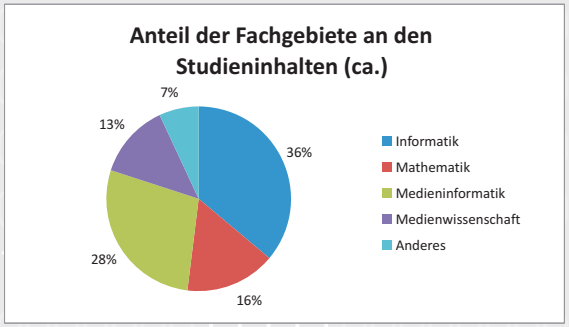
Der neue Studiengang Medieninformatik ist ein interdisziplinär angelegter Bachelor-Studiengang im Bereich der angewandten Informatik mit wesentlichen Elementen aus der Medienwissenschaft. Ein wichtiger Schwerpunkt des Studiums sind digitale Medien und wie diese in der Informationstechnologie zur Kommunikation zwischen Mensch und Computer eingesetzt werden.

Digitale Medien

Digitale Medien und multimediale Technologien durchdringen zunehmend unser gesellschaftliches und privates Leben, zum Beispiel in der Werbung, bei der Fernsehproduktion, im Gesundheitswesen, in der Lehre beim Einsatz digitaler Medien, bei der Erstellung von Computerspielen und beim Online-Banking. Bilder, Texte, Musik, Filme und Webseiten vermitteln uns Informationen oder bieten uns Unterhaltung. Überbringer solcher Informationen sind zum Beispiel Zeitung, Radio, Fernsehen, Computer, PDA, Handy und MP3-Player. Selbst die Zeitanzeige in der Mikrowelle ist ein Gruß aus der digitalen Informationswelt.
Wo es um digitale Medien geht, geht es immer auch um den Menschen, der diese Medien benutzt. Leider sind Benutzungsschnittstellen oft kompliziert und für viele Benutzer nicht intuitiv, und Informationen kommen bedeutungsleer oder unverständlich bei den Menschen an. Außerdem ist Benutzbarkeit oft subjektiv: Was eine gute Benutzungsschnittstelle für den einen Benutzer ist, muss noch lange nicht intuitiv für den anderen sein. Eine gute Gestaltung digitaler Medien erfordert neben technischen Kompetenzen auch Kenntnisse und Fähigkeiten zur Interaktion zwischen Mensch und Maschine/Computer.

Studienübersicht

Das Bachelorstudium Medieninformatik beinhaltet folgende Fachgebiete:



Zum Abschluss des Studiums wird eine Bachelorarbeit erstellt, in deren Rahmen ein wissenschaftliches Problem aus der Medieninformatik selbständig bearbeitet wird.
Die Regelstudienzeit beträgt 6 Semester (3 Jahre). Das Studium kann nur im Wintersemester begonnen werden.

Voraussetzungen

Bewerber für den Studiengang Medieninformatik müssen die deutsche Hochschulreife oder einen entsprechenden internationalen Abschluss haben. Außerdem sollten sie Interesse an digitalen Medien und deren Auswirkungen auf den menschlichen Benutzer haben.

Kontaktinformationen

Informationen im Internet:
www.medieninformatik.uni-tuebingen.de

Für **Studienfachberatung** zum Studiengang Medieninformatik:

Prof. Andreas Schilling
Sand 13
72076 Tübingen
Tel. 07071 29-75462
schilling@uni-tuebingen.de

Allgemeine Beratung zu Studienfragen und Fächerkombinationen, zur Zulassung ausländischer Studieninteressenten und zur Unterstützung von Studierenden mit Behinderungen und chronischen Krankheiten:

Akademisches Beratungszentrum,
Wilhelmstr. 11, 72074 Tübingen
Tel. 07071 29-72555

Einsendung von Bewerbungen, und bei **Fragen zur Bewerbung und Zulassungsbeschränkungen**:

Studentensekretariat
Wilhelmstr. 11
72074 Tübingen
Tel. 07071 29-72519

create.m-o-p.de

Berufsaussichten

In einer Welt, die zunehmend mit digitalen Medien durchdrungen ist, werden gut ausgebildete Medieninformatiker dringend benötigt. Die Chancen auf dem Arbeitsmarkt – das zeigen Erfahrungen mit Absolventen des bisherigen Vertiefungsfaches Medieninformatik – sind außerordentlich gut.

Beispielhaft seien folgende Bereiche genannt:

+ Innovation und Forschung: Entwicklung neuartiger elektronischer Medien
+ Software-Entwicklung: Design von Benutzungsschnittstellen für Computer, PDAs, Handys, Fernseher, Haushaltsgeräte, Unterhaltungselektronik und elektronische Gesundheitsprodukte
+ Web-Design & Internet-Agenturen: Entwicklung von Websites, interaktiven Webanwendungen (Web 2.0) und personalisierten Webanwendungen (Web 3.0)
+ Entwicklung digitaler Lern- und Interaktionsplattformen: Software-Entwicklung, Software-Architektur, Projektleitung
+ Unterhaltungsindustrie: Entwicklung von Computer- und Videospielen
+ Rundfunk und Fernsehen: Digitaltechnik
+ Druckindustrie: Entwicklung von Software für digitale Druckvorbereitung

Für Studentinnen und Studenten, die nach dem Bachelor eine Vertiefung der Medieninformatik anstreben, ist ein Master-Studiengang Medieninformatik an der Universität Tübingen geplant. Nach Abschluss des Masters kann eine Promotion erfolgen.

Das Tübinger Profil

Die Universität Tübingen bietet eine starke Vernetzung in Forschung und Lehre mit Disziplinen, die nur an klassischen Universitäten vertreten sind. Eine solide Informatikgrundausbildung ist die Grundlage für das Arbeiten mit digitalen Medien. Besonderes Kennzeichen des Tübinger Studiengangs Medieninformatik ist eine enge Verflechtung mit der Medienwissenschaft, eine Disziplin der Tübinger Geisteswissenschaften. Damit erhalten Absolventen der Medieninformatik eine Zusatzqualifikation im Bereich der inhaltlichen Gestaltung digitaler Medien, die über die technischen Aspekte der Medieninformatik hinausgeht.
Als weitere Besonderheit bietet die Universität Tübingen ein ausgezeichnetes Austauschprogramm mit vielen internationalen Universitäten.

Medienwissenschaft

Die Tübinger Medienwissenschaft vermittelt Studierenden eine medienwissenschaftliche und -praktische Grundausbildung. In den medienwissenschaftlichen Seminaren werden Studierende in die Kernbereiche der Medienforschung eingeführt. Zudem setzen sie sich exemplarisch mit unterschiedlichen Methoden und Fragestellungen der Medienwissenschaft auseinander. Der thematische Schwerpunkt liegt im Bereich Medienkommunikation und Produktanalyse.
Im Zentrum der medienpraktischen Kurse steht die Idee, an eigenen Produkten zu lernen. In Lehrredaktionen können die Studierenden erste Erfahrungen machen und grundlegende Kenntnisse in den Gestaltungs- und Produktionsformen unterschiedlicher Medien erwerben.
Hinweis: Medienwissenschaft wird auch als eigenständiger Studiengang an der Universität Tübingen angeboten. Weitere Informationen finden Sie unter www.medienwissenschaft.uni-tuebingen.de.